

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Technik – Wirtschaft – Soziales, Ausgabe: 27

Titel: Einführung Seriendruck - Einladung zum Elternfrühstück (21 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schüler planen und gestalten ein Anschreiben für das Elternfrühstück der Klasse.
- Sie lernen bei der Bearbeitung der Aufgabe die für einen Seriendruck notwendigen Elemente kennen und fügen diese zu einem Serienbrief zusammen.

Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Seriendruck

Ein Seriendruck vereinfacht das Verfassen von Dokumenten mit überwiegend gleichlautendem Inhalt an mehrere Personen. Sie unterscheiden sich voneinander durch unterschiedliche Anschriften und personalisierte Textpassagen.

Charakteristisches Merkmal des Seriendrucks ist die **Kombination von variablen** (veränderbaren) und **gleichbleibenden Textelementen**. Der Text, der für jeden Seriendruck gleich lautet, wird im sogenannten Hauptdokument erfasst und gespeichert. Dieses enthält neben dem Standardtext auch die entsprechenden Seriendruckfelder (Platzhalter), mit deren Hilfe die variablen Textelemente (z.B. Name und Adresse) an den gewünschten Stellen eingefügt werden können.

Diese variablen Textelemente werden in der Datenquelle erfasst und gespeichert. Diese Datenquelle liegt in der Regel datenbankmäßig (tabellarisch) aufbereitet vor – das bedeutet, dass jedem einzelnen Empfänger ein individueller Datensatz zugeordnet ist. Die **Datenbank** kann mit der Textverarbeitung, der Tabellenkalkulation oder einem Datenbankprogramm erstellt werden.

Die Seriendruckfunktion sorgt letztendlich dafür, dass diese beiden Dokumenttypen – **Hauptdokument** und **Datenquelle** – miteinander verbunden werden. Dabei werden die Seriendruckfelder im Hauptdokument durch die empfängerspezifischen Daten aus der Datenquelle ersetzt. Das Ergebnis sind einzelne Dokumente mit gleichem Inhalt, aber unterschiedlichen Empfängernamen und -adressen.

Datenquelle als Datenbank

Um das benötigte Datenmaterial sollte man sich bereits vor dem Erstellen eines Seriendrucks kümmern. Hiermit wird dann im Zuge des Seriendrucks eine neue Datenquelle direkt aus dem Textverarbeitungsprogramm erstellt oder aber auf bereits vorhandene Datenquellen zurückgegriffen. Bei der Verwendung bereits existierender Datenquellen ist lediglich darauf zu achten, dass die Tabelle richtig strukturiert ist: Das Textverarbeitungsprogramm benötigt für die korrekte Abwicklung des Seriendrucks zwei Bestandteile innerhalb der Datenquelle – den **Steuersatz** und den **Datensatzbereich**. Die Datenbank enthält die variablen Daten (z.B. Name, Anschrift, Anrede, Kundennummer), die mithilfe von Feldern in die Textvorlage integriert werden. Zusätzlich können mit den Informationen der Datenbank zielgruppengerechte Seriendrucke erstellt werden. Zum einen können die Adressen nach verschiedenen Kriterien gefiltert werden, um nur eine bestimmte Zielgruppe anzuschreiben. Zum anderen können Teile des Inhalts an Bedingungen geknüpft werden, um eine weitere Individualisierung zu erreichen.

Hauptdokument

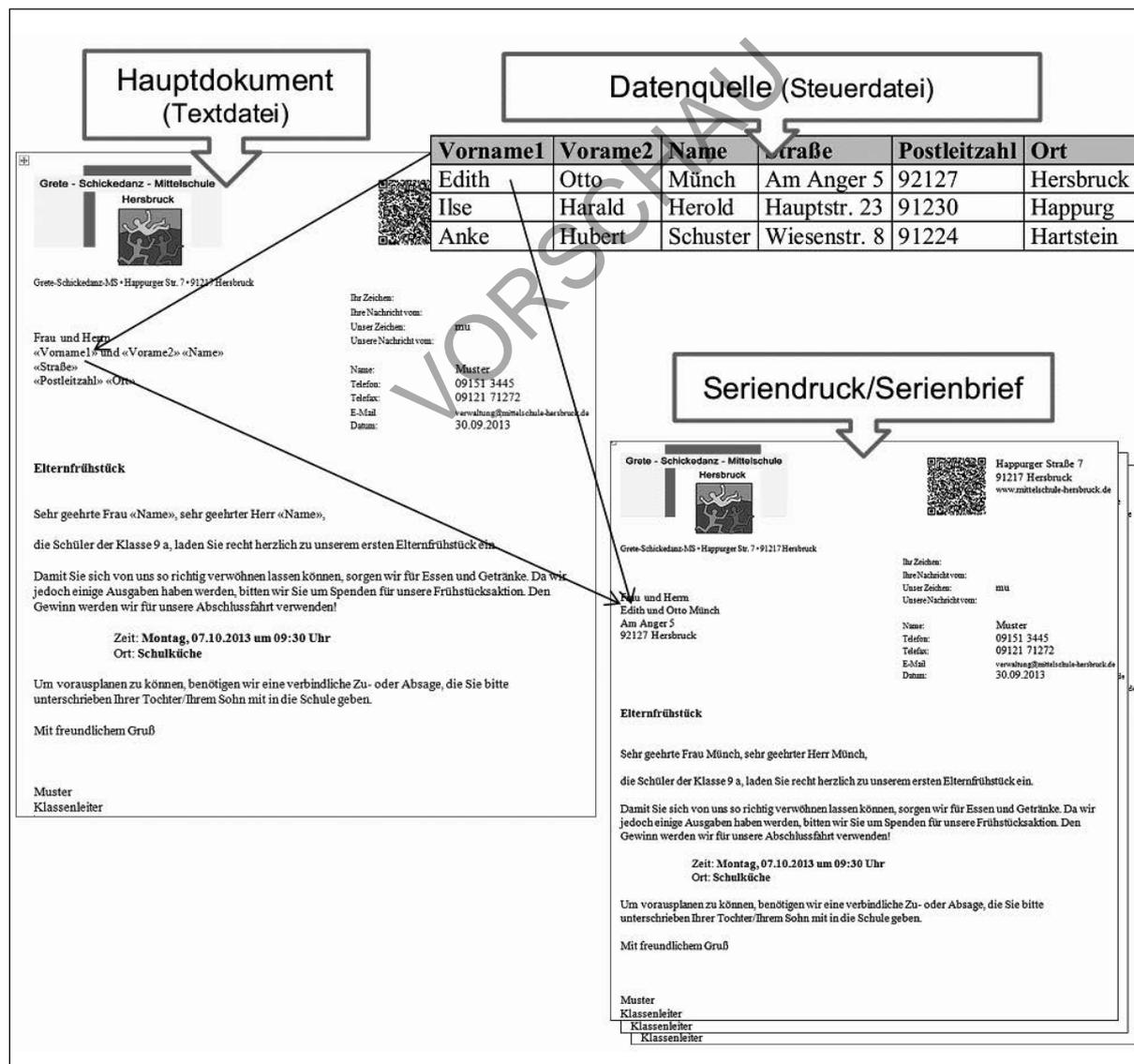
Das Hauptdokument beinhaltet in erster Linie die für alle Empfänger gleichlautenden **Text- bzw. Grafikelemente**, die wie gewohnt formatiert werden können. Weiter müssen im Hauptdokument die Seriendruckfelder eingefügt werden, an deren Stelle dann im Zuge des Seriendrucks automatisch die entsprechenden empfängerspezifischen Daten eingesetzt werden.

2.33 Einführung Seriendruck – Einladung zum Elternfrühstück

Vorüberlegungen

Erstellen von Serienbriefen

Es sind zwei Ausgangsdateien notwendig.



Die Erstellung eines Seriendrucks wird inzwischen von nahezu allen Textverarbeitungsprogrammen unterstützt. Viele Programme bieten dafür einen **Assistenten**, der die Erstellung des Seriendrucks schrittweise begleitet. Die Datenquelle (Datenbank) als Steuerdatei kann dabei meist direkt beim Vorgang „Erstellen des Seriendrucks“ mittels Assistenten oder bereits im Vorfeld erstellt werden.

Entsteht die Datenquelle erst beim Seriendruck selbst, so ist es jeweils von der Art und der Version des Textverarbeitungsprogramms abhängig, welche Dateiversion dabei entsteht. Diese kann eine Textverarbeitungstabelle, die in der ersten Zeile des Dokuments steht, aber auch eine Datenbank sein. Wird auf eine bereits vorhandene Steuerdatei zurückgegriffen, so besteht auch die Möglichkeit, eine Datenbank aus der Tabellenkalkulation zu verwenden.

Vorüberlegungen

Die Datenquelle (Steuerdatei) kann bei Verwendung von Microsoft Word im Vorfeld erstellt werden:

- mit dem Textverarbeitungsprogramm als Tabelle,
- mit dem Tabellenkalkulationsprogramm als Arbeitsmappe oder
- mit dem Datenbankprogramm.

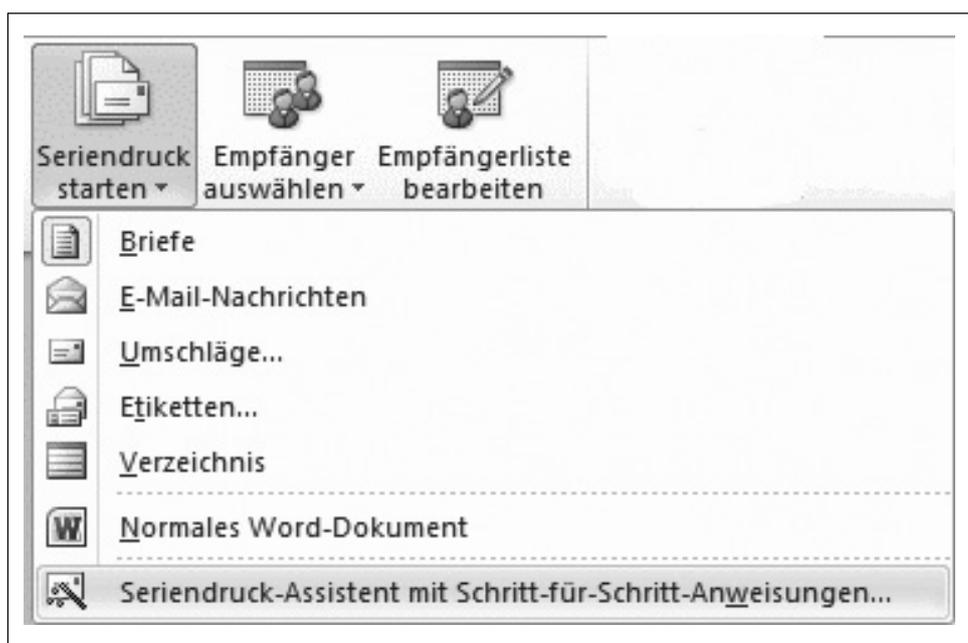
(Quelle: office.microsoft.com)

Schritte beim Seriendruckvorgang am Beispiel Microsoft Word 2010

1. Richten Sie das Hauptdokument ein. Das Hauptdokument enthält den Text und die Grafiken, die in allen Versionen des zusammengeführten Dokuments identisch sind, z.B. die Absenderadresse oder die Grußformel in einem Serienbrief (siehe Grafik auf Seite 2).
2. Verbinden Sie das Dokument mit einer Datenquelle. Eine Datenquelle ist eine Datei mit Daten, die in einem Dokument zusammengeführt werden sollen, z.B. die Namen und Adressen der Empfänger eines Briefs (siehe Grafik auf Seite 2).
3. Passen Sie gegebenenfalls die Liste der Empfänger oder Elemente an.
4. Fügen Sie Platzhalter, sogenannte Seriendruckfelder, zum Dokument hinzu. Beim Durchführen des Seriendrucks werden die Seriendruckfelder mit Daten aus der Datendatei gefüllt.
5. Zeigen Sie eine Vorschau an und stellen Sie den Seriendruck fertig. Sie können für jede Kopie des Dokuments eine Vorschau anzeigen, bevor Sie die ganze Gruppe drucken.

Verwenden Sie die Befehle der Registerkarte **Sendungen**, um einen Seriendruck durchzuführen.

Hinweis: Darüber hinaus bietet der Aufgabenbereich „Seriendruck“ die Möglichkeit, einen Seriendruck auszuführen. Dort werden Sie schrittweise durch den Vorgang geführt. Klicken Sie zum Verwenden des Aufgabenbereichs in der Gruppe „Seriendruck starten“ auf der Registerkarte „Sendungen“ auf „Seriendruck starten“ und anschließend auf „Seriendruck-Assistent mit Schritt-für-Schritt-Anweisungen“.



2.33 Einführung Seriendruck – Einladung zum Elternfrühstück

Vorüberlegungen

Einrichten des Hauptdokuments

1. Starten von Word: Standardmäßig wird ein leeres Dokument geöffnet. Lassen Sie es geöffnet, denn wenn Sie es schließen, sind die Befehle im nächsten Schritt nicht verfügbar.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte „Sendungen“ in der Gruppe „Seriendruck starten“ auf „Seriendruck starten“.



3. Klicken Sie auf den **Dokumenttypen**, den Sie erstellen möchten. Sie können beispielsweise folgende Typen erstellen:
 - **Gruppe von Briefumschlägen:** Die Absenderadresse ist auf allen Umschlägen identisch, aber die Empfängeradresse ist jeweils unterschiedlich. Klicken Sie auf Umschläge und geben Sie dann im Dialogfeld Umschlagoptionen auf der Registerkarte „Umschlagoptionen“ die gewünschten Einstellungen für Briefumschlaggröße und Textformatierung ein.
 - **Gruppe von Adressetiketten:** Jedes Etikett enthält den Namen und die Adresse einer Person, aber diese Angaben sind auf allen Etiketten unterschiedlich. Klicken Sie auf Etiketten und geben Sie dann im Dialogfeld „Etiketten einrichten“ die gewünschten Einstellungen für die Art des Etiketts an.
 - **Gruppe von Serienbriefen oder E-Mail-Nachrichten:** Der Inhalt ist in allen Briefen oder Nachrichten im Wesentlichen derselbe, aber Name, Adresse oder andere spezifische Daten hängen vom jeweiligen Empfänger ab. Klicken Sie auf Briefe oder E-Mail-Nachrichten, um diese Dokumenttypen zu erstellen. (Diese Variante findet in dieser Unterrichtseinheit Verwendung.)
 - **Katalog oder Verzeichnis:** Für jedes Element wird derselbe Datentyp angezeigt, z.B. Name und Beschreibung, aber die Angaben sind jeweils unterschiedlich. Klicken Sie auf Verzeichnis, um diesen Dokumenttyp zu erstellen.

Verbinden des Dokuments mit einer Datenquelle

Wenn Sie Daten in einem Hauptdokument zusammenführen möchten, müssen Sie das Dokument mit einer Datenquelle oder einer Datendatei verbinden. Falls Sie noch nicht über eine Datendatei verfügen, können Sie während des Seriendrucks eine erstellen.

Auswählen einer Datendatei

1. Klicken Sie auf der Registerkarte „Sendungen“ in der Gruppe „Seriendruck starten“ auf „Empfänger auswählen“.

